

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben |                                 |             |               |
|---------------------|---------------------------------|-------------|---------------|
| Name:               |                                 | Vorname:    |               |
| E-Mail-Adresse      |                                 |             |               |
| Gastland            | Irland                          |             |               |
| Gasthochschule      | University of Limerick, Ireland |             |               |
| Aufenthalt          | von:                            | Januar 2011 | bis: Mai 2011 |

|   |  |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein<br><input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

| Bericht (mindestens 1 Seite)   |
|--|
| <p>Jedem, dem sich die Möglichkeit bietet, einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des ERASMUS Programms durchführen zu können, kann ich das nur aus voller Überzeugung empfehlen! Im meinem speziellen Fall war das Ziel die University of Limerick in Irland. Der Bewerbungsprozess über den Fachkoordinator und das IUZ verliefen völlig unkompliziert, freundlich und zuvorkommend.</p> <p>Ich habe mich für die on-campus Wohnung entschieden und habe im Verlauf des Semesters gemerkt, dass das die richtige Entscheidung war. Doch vorher: Wie kommt man nach Limerick? Es gibt die berühmten Billig-Airlines, von denen ich jedoch kein Freund bin! Da ich auch aus der Nähe von Chemnitz komme, hat sich für mich die Strecke Dresden-Frankfurt, Frankfurt-Dublin für logistisch und auch aus Kostensicht als optimal erwiesen. Die Billigairlines fliegen zwar auch die Flughäfen in der Nähe von Limerick an (Starten jedoch meist aus Frankfurt), aber die Transportmöglichkeiten von (z.B.) Galway/ Shannon nach Limerick selbst ist auch wieder komplizierter als von Dublin. Die Route von Dresden nach Frankfurt und weiter nach Dublin inkl. 20 kg Gepäck + Handgepäck (Lufthansa) hat mich innerhalb von 2,5 h Flugzeit nach Dublin gebracht. Von Dublin aus gibt es eine Direktverbindung zur University of Limerick, wobei man da eine Fahrtdauer von 3,5 - 4 h einkalkulieren muss. Ein wesentlicher Vorteil ist aber, dass der Fahrer auch an Stellen hält wo kein offizieller Stop ist, was dazu führt, dass man sich quasi vor der Tür absetzen lassen kann!</p> <p>Es gibt von Seiten der UL zwei grundsätzliche Möglichkeiten sich eine Übernachtungsmöglichkeit zu organisieren: On campus und Off campus. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit der On Campus WG gemacht (4 Leute, 4 Nationalitäten -&gt; Es wurde kein Deutsch im Haus gesprochen!) und die Vorteile (Uni-Nähe - 10min Fußweg, Internationale Gemeinschaft) in vollen Zügen genossen. Off-Campus hat sicherlich auch seine Vorteile (eigenes Bad, modernere Ausstattung), aber darüber kann ich weniger sagen.</p> <p>Zu Beginn des Semesters finden sowohl fachliche, als auch persönliche Orientierungsveranstaltungen statt, die den Einstieg in das Semester und die internationale Gemeinschaft sehr erleichtern. Die in Deutschland herausgesuchten Lehrveranstaltungen, sind vor Ort noch „etwas variabel“ - man stellt dort erst fest, ob die Module überhaupt angeboten werden - also die vorher rausgesuchten Module sollten eher eine Orientierung darstellen, die dann vor Ort entweder bestätigt bzw. geändert werden müssen. Das Studiensystem selbst ist ähnlich dem deutschen. Ein wesentlicher Unterschied war jedoch, dass man sich im Verlauf des regulären Semestern bereits bis zu 50% der Gesamtnote erarbeiten kann. Dies geschieht durch kleine zweiwöchentliche Zwischentests, Fallstudien, Essays und Vorträge.</p> <p>Aber genug zum Studiensystem und auf zur Freizeitgestaltung: Als ERASMUS-Student hat man sehr viel Freizeit, die sich in Limerick/ Irland sehr gut verbringen lässt. Es gibt ein sehr gut ausgebautes nationales Bus-Netz, dass einen für wenig Geld in kurzer Zeit in die berühmten Städte wie bspw. Galway und Cork. Darüber hinaus gibt es zur Zeit 60 Clubs und Societies (z.B. Outdoor, Tauchen, Bogenschießen, Volleyball etc.), in die man zu Semesterbeginn eintreten kann, die mehrmals wöchentlich, und dann vor allem am Wochenende Ausflüge/ Aktivitäten anbieten, welche die Zeit noch schneller vergehen lassen ...</p> |